

Zahnschutz im Sport

Zum sportlichen Alltag von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gehören zunehmend Unfallverletzungen. Gerade Sportarten wie Fußball, Handball, Skating, Basketball, Hockey, Boxen und Kampfsport bergen ein erhöhtes Risiko von Verletzungen, auch der Zähne.

Warum ist ein professioneller Mundschutz so wichtig?

35% aller Kinder erleben bis zum 16. Lebensjahr eine Verletzung der oberen Frontzähne; meist den Bruch eines oder mehrerer Zähne. Aufgrund der ausgeübten Sportarten und der deutlich erhöhten Leistungsbereitschaft nimmt die Unfallzahl stetig zu.



Aus Zahnverletzungen resultieren häufig lebenslange Folgebehandlungen verbunden mit entsprechenden Kosten. Die Herstellung eines individuellen Mundschutzes steht in keinem Verhältnis zu den lebenslangen Folgekosten des Zahnunfalls.

Was unterscheidet den professionellen Zahnschutz vom Mundschutz aus dem Sportgeschäft?

Der sogenannte konfektionierte Mundschutz ist in verschiedenen Größen im Sportgeschäft erhältlich. Durch Erwärmen wird er vom Sportler selbst den Zähnen seines Kiefers angepasst.

Er zeichnet sich durch schlechten Halt, Beeinträchtigung der Atmung und der Sprache aus. Der konfektionierte Mundschutz ist auf Grund seiner Schichtstärke schnell durchgebissen und kann beim Unfall auftretende Kräfte nicht ausreichend abfangen. Der Gegenkiefer wird nicht abgestützt. Ein professioneller Mundschutz wird anhand von Patientenmodellen in einem zahntechnischen Labor, abgestimmt auf die ausgeübte Sportart, angefertigt.

Es ist leicht vorstellbar, dass ein Mundschutz eines Handballers anderen Kräften ausgesetzt ist als der eines Boxers. So wird der vakuum-tiefgezogene Zahnschutz mit verschiedenen Kunststoffen an, vom ausgeübten Sport beeinflussten Stellen verstärkt, um austretende Kräfte optimal abzufangen. Der so individuell gestaltete Mundschutz beeinträchtigt weder die Kommunikation noch die Atmung. Er bietet sicheren Halt und wirkt somit nicht störend. Die farbliche Gestaltung kann vom Sportler frei gewählt werden, auch die Herstellung in Vereinsfarben ist möglich, so dass der Mundschutz zusätzlich zum Markenzeichen und zum Symbol für Gesundheitsbewusstsein und Verantwortung des Vereins gegenüber seinen Sportlern werden kann.

Kann jeder einen professionellen Mundschutz tragen?

Nein, die Anfertigung des professionellen Mundschutzes im Milchgebiss ist nicht sinnvoll.

Im späten Wechsel- und Erwachsenenengebiss kann ein individueller Mundschutz, auch während einer festsitzenden kiefer-orthopädischen Behandlung, getragen werden.

Im Bereich des Profisports sollte über das Tragen eines individuellen Zahnschutzes nicht diskutiert werden.

Zunehmend sind hier sogar die Vereine bereit, sich an den Kosten zu beteiligen oder diese zu übernehmen.

Neueste Untersuchungen zeigen eine Leistungssteigerung bei Profisportlern, wenn der individuelle Mundschutz nach der Übertragung personenbezogener Kiefergelenksdaten hergestellt wurde. Die Anspannung der Muskulatur gerade im Kiefer ist hinlänglich bekannt und kann durch diese zusätzliche Maßnahme drastisch abgefangen werden.

